



Auftraggeber:
Stadt Bochum, Benedikt Reiz
T: 0234 9103709, M: breiz@bochum.de

Planung | Fertigstellung:
2016 - 2022

Bausumme:
1,56 Mio Euro netto

Fläche:
35.000 ha

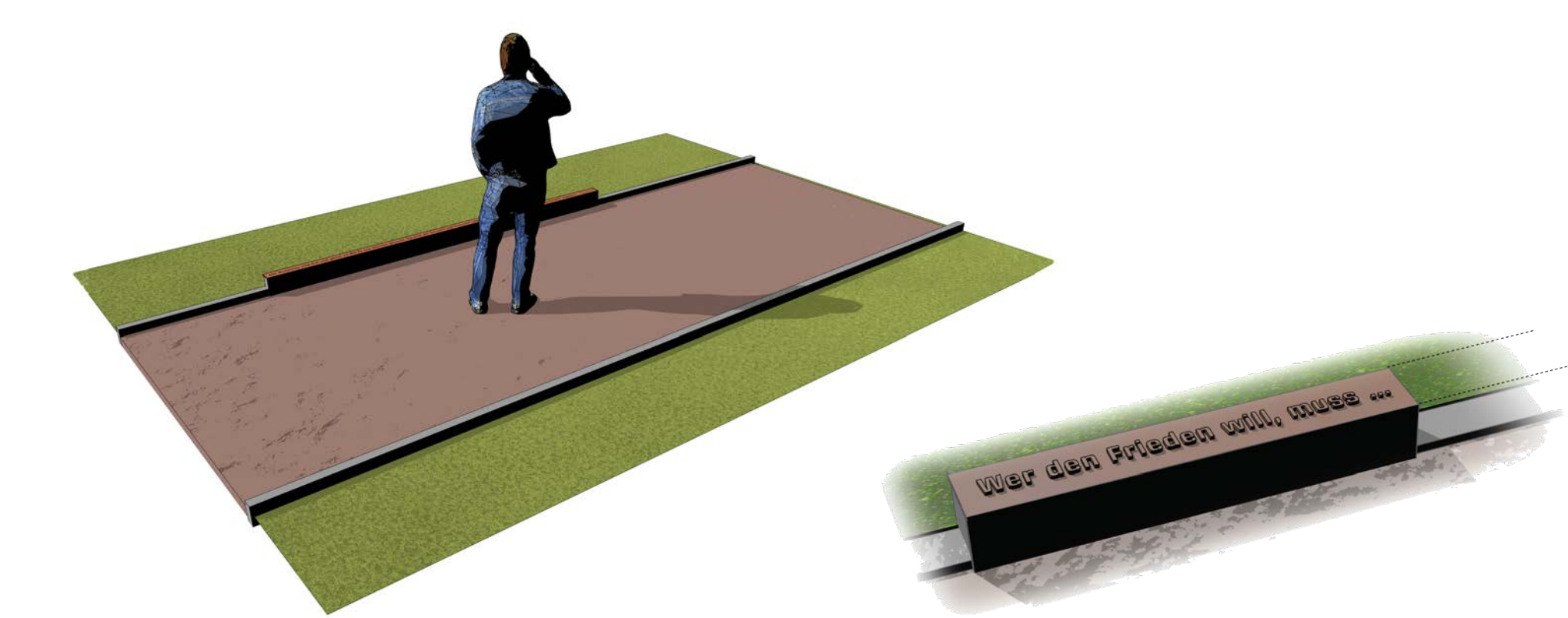
Leistungsphasen:
1-8 + Beteiligungsformate



Die Parkanlage ist unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Aspekte und einhergehenden Erhaltung der geschützten, räumlich-strukturellen Besonderheiten saniert worden. Ergänzungen zur zukunftsorientierten Nutzbarkeit der Anlage stellen sich daher als behutsame und sich zurücknehmende Eingriffe dar. Die historischen Wege, Platzaufweitungen und Aufenthaltsbereiche wurden instand gesetzt neue Wege und Verknüpfungen zwischen den unterschiedlichen Parkareale behutsam ergänzt. Auch die Wahl der Materialien und Pflanzen spiegelt den Anspruch an eine nachhaltige, klimaangepasste Planung unter Berücksichtigung der historischen, wertgebenden Elemente wider: Die Wiederanpflanzung standortgerechter Bäume, Sträucher und Stauden verbindet den historischen Kontext mit den Anforderungen an ökologische Zukunftsfähigkeit.

Die Planungsphase war von Anfang an geprägt durch einen offenen Dialog und einer partizipativen Prozessarchitektur. Öffentlichkeitsbeteiligungen, Parkfeste sowie die zweimalige Teilnahme an dem "Tag der Gärten und Parks" 2022/23 ermöglichten eine breite Diskussion.

Mit diesem Projekt wird ein bewusster, ressourcenschonender Umgang mit dem baulichen Erbe praktiziert – ein Weiterbauen im besten Sinne. Es zeigt auf, wie Stadt- und Freiraumplanung unter Berücksichtigung der Geschichte des Ortes, der behutsamen gestalterischen Weiterentwicklung, das Angebot für neue öffentliche Nutzungen einen wesentlichen, nachhaltigen Beitrag zur Baukultur in Westfalen-Lippe leisten kann.



Ort der Begegnung, Erinnerung und Zukunft

Mit der behutsamen und zugleich zukunftsweisenden Sanierung und Erneuerung der historischen Gartenanlage in Wattenscheid entsteht ein lebendiger Ort für die Gemeinschaft – ein Raum, der die Geschichte würdigt, Gegenwart gestaltet und auf die Herausforderungen der Zukunft antwortet. Die Anlage, bestehend aus dem denkmalgeschützten Park, dem Ehrenmal mit seiner Krypta sowie der Spiel- und Sportschuppe im nördlichen Abschnitt, soll sich wieder zu einem attraktiven Treffpunkt für die Menschen in Wattenscheid entwickeln.

Das Projekt vereint vielfältige Funktionen in hoher gestalterischer Qualität: Es schafft einen generationsübergreifenden Ort der Bewegung, Erholung, Begegnung und des Gedenkens. Der Park lädt zum Ausruhen ein, bietet Raum für Spiel und Sport und setzt zugleich mit dem historischen Ehrenmal einen besonderen Akzent für Erinnerungskultur. Die Sanierung des Ehrenmals erfolgt nach historischem Vorbild, sodass seine Bedeutung als Mahnmahl und Ort des Innehaltens wieder erlebbar wird.

Ein zentraler Bestandteil des neuen Gesamtkonzepts ist der „Weg des Friedens“. Er ist Ergebnis eines intensiven Beteiligungsprozesses und stellt die Themen Krieg, Frieden, Gedenken und Erinnerung in einen aktuellen gesellschaftlichen Zusammenhang. Über Bild- und Informationsträger wird hier ein neuer Zugang zur Geschichte ermöglicht – bewusst kontextualisiert und gestalterisch in die Anlage eingebettet.

